



Neuigkeiten vom 25.09.2025

Besonderer Auftritt: Roncalli trifft Stadtbahn Hannover

Zwischen dem berühmten Zirkus und der Tunnelstation Waterloo der Stadtbahn gibt es eine spezielle Verbindung. Roncalli und die Infra verlosen deshalb fünfmal zwei Eintrittskarten für eine Matinee-Vorstellung des aktuell laufenden Gastspiels in Hannover.

Auftritt Illusionistin Alexandra Saabel, Jongleur Ilja Michajlovic Smyslow, Clown Canutito, Clown Matute sowie den Balletttänzerinnen Annabelle McEwen und Scarlett Hewitt – dieses Mal nicht wie üblich in der Manege vom Circus Roncalli, sondern in der Tunnelstation Waterloo der Stadtbahn in Hannover. „So etwas haben wir bisher noch nie gemacht“, sagt Angela Weller, bei Roncalli zuständig für die Unternehmenskommunikation.



Die Station Waterloo hat eine eigene Historie: Vor 60 Jahren begann dort der U-Bahn-Bau in Hannover. Und vor 50 Jahren, am 26. September 1975, endete auf ihren Gleisen die Premierenfahrt zur Eröffnung des neuen Nahverkehrssystems, das nun Stadtbahn hieß.

Anlass für die auch von Fahrgästen viel beachteten Sondereinlagen der Artisten-Truppe auf den Rolltreppen und den Bahnsteigen der Station sowie bei einer kurzen Fahrt mit der Linie 9 ist der Umstand, dass diese auch für Roncalli eine wichtige Rolle spielt. Das aktuell laufende ist Gastspiel Nummer 17, das der Zirkus seit 1982 in Hannover absolviert. Bis auf eine Ausnahme auf dem nahegelegenen Friederikenplatz war immer der Waterloo-Platz Ort des Geschehens.

Ähnlich häufig hat der Circus Roncalli, der im kommenden Jahr ebenfalls 50-jähriges Jubiläum feiert, nur noch in Recklinghausen, auf dem Kölner Neumarkt und dem Wiener Rathausplatz gastiert. „Man kann also schon sagen, dass wir auf dem Waterloo-Platz zuhause sind. Die Umgebung dort passt zu unserem Anspruch, den Gästen ein Gesamterlebnis zu bieten“, erklärt Weller.



Roncalli bleibt noch bis Sonntag, 12. Oktober, in Hannover. Für die Matinee-Vorstellung am Abschlussstag um 11 Uhr verlosen der Zirkus und die Infrastrukturgesellschaft (Infra) der Region Hannover fünfmal zwei Eintrittskarten. Die Gewinner kommen am besten mit der Stadtbahn. Schließlich bietet schon die Station Waterloo mit ihren Illustrationen zur Stadtgeschichte einen besonderen Blickfang – und die Darbietungen im Zirkus tun das allemal.

Sie möchten zwei Tickets gewinnen? Einfach bis Sonntag, 5. Oktober eine Mail mit Ihren Kontaktdaten und dem Stichwort „Roncalli“ an presse@infra-hannover.de schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden nach dem Ende des Preisausschreibens gelöscht.

Hingucker in drei Stationen

Zum Doppelgeburtstag 60 Jahre U-Bahn-Bau und 50 Jahre Stadtbahn präsentiert die Infra eine Fotoausstellung.

In den drei Tunnelstationen der Stadtbahnlinie A Hauptbahnhof, Kröpcke und Landtag sowie ihren Ausgängen lohnt sich derzeit genaueres Hingucken. Die Infrastrukturgesellschaft (Infra) der Region Hannover präsentiert dort eine Ausstellung mit Bildern des Fotokünstlers und Kunstvermittlers Guido Klumpe, der in Hannover lebt. Zu sehen sind noch bis Mitte November insgesamt 17 seiner Arbeiten.

Das Besondere an Klumpe ist, dass er seinem Beruf trotz einer starken Sehbehinderung nachgeht. „Ich sehe die Stadt als eine urbane Landschaft, die aus Formen, Farben, Reflexionen und Licht besteht“, schildert er. Seine Bilder in den drei Stationen zeigen zwar Stadtbahn-motive, sind aber abstrakte sogenannte Juxta-Positionen. Dabei fügt Klumpe zwei Bildelemente zusammen, obwohl sie eigentlich nichts miteinander zu tun haben. Das Gehirn des Betrachters soll dann nach der Bedeutung der Szenerie suchen und sie finden.

Klumpe stellt häufig in seiner Heimatstadt aus. Im vergangenen Jahr war beispielsweise „Vorwärts nach zurück – eine fotografische Forschungsreise durch Hannover“ im Kulturdreieck in der Innenstadt zu sehen.



Tagesaktuell werden Sie auf Facebook und Instagram informiert. Folgen Sie uns gerne, einfach einen der beiden Links klicken.
<https://www.facebook.com/infra.wirVerbindenHannover>
<https://www.instagram.com/infra.wirVerbindenHannover>